

Zur Brennbarkeit von isofloc- Zellulosedämmstoff

Die Baustoffe in der Bundesrepublik Deutschland werden mit Normprüfungen auf Ihre grundsätzliche Brennbarkeit geprüft und klassifiziert. Grob wird hier zwischen brennbaren und unbrennbaren Baustoffen unterschieden.

Zellulosedämmstoff isofloc L besteht makroskopisch betrachtet aus Zellulose- (Holz-) Fasern und einer Borsalzimprägnierung aus Borax und Borsäure in kristalliner Form. Wegen des Holzanteils ist isofloc L ein brennbarer Baustoff (Baustoffklasse B2, normal entflammbar nach DIN 4102-1), so wie z.B. Massivholz, die meisten Holzwerkstoffplatten und viele andere Dämmstoffe auch. Durch die Einordnung in B2 nach DIN 4102-1 darf isofloc L gemäß Landesbauordnungen in den meisten Gebäuden eingesetzt werden

Zellulosedämmstoff isofloc L wirkt stark brandverzögernd. Wird er beflammt, kommt es durch die Borsalzimprägnierung nicht zum Brennen mit Flamme, sondern zu einem Glimmen. Der Dämmstoff verglimmt zu Holzasche. Die Holzasche hat einen Schmelzpunkt, der ein Schmelzen selbst bei sehr hohen Temperaturen verhindert. Der verglommene Dämmstoff, wird er nicht mechanisch zerstört, behält dadurch seine Dämmstoffstruktur und damit auch die dämmende Wirkung. Der Glimmprozess hinein in das Innere des Dämmstoffes wird durch diese Einflüsse mit zunehmender Beflammungszeit immer besser verlangsamt.

Das vorteilhafte Verhalten des Zellulosedämmstoffes isofloc L, selbst bei hohen Temperaturen nicht zu schmelzen, zeigen die meisten Dämmstoffe, die in Dach und Wand eingesetzt werden, nicht. Sie brennen oder sinken bei Erhitzung durch den Schmelzvorgang in sich zusammen und geben somit den Flammen den Weg frei.

isofloc-Konstruktionen gibt es mit Feuerwiderstandsdauern von F 30-B bis F 90-B, die somit einer Brandlast 30 bis 90 Minuten widerstehen! Die benötigten Beplankungen der Konstruktionen (Dach, Wand, Decke) für die Realisierung der entsprechenden Feuerwiderstandsklassen sind nicht aufwendiger als für Konstruktionen mit z.B. Mineralfaserdämmstoffen.

Der Planer kann auf eine Vielzahl von geprüften Konstruktionen zurückgreifen. Bei Bedarf rufen Sie bitte die isofloc- Hotline an, Telefon siehe Fußtext. Sie werden kompetent beraten und erhalten die geeigneten Prüfzeugnisse zugestellt (per EMAIL oder per Fax).

Firmenschriften, Planungsunterlagen für den Planer:

* Prüfung der Baustoffklasse B2 für isofloc L - Prüfzeugnis mit der Kennung T-B-A02

* isofloc-Planungshandbuch

* isofloc Brand- und Schallschutz – Konstruktionen mit isofloc - Prüfzeugnisse der Feuerwiderstandsklassen F 30 bis F 90 für Dach-, Wand- und Deckenkonstruktionen im Holzleichtbau und in Mischbauweise (Komprimierte und übersichtliche Darstellung der auf Brandschutz und Schallschutz geprüften Dach-, Wand- und Deckenkonstruktionen sowie Vorsatzschalen).